



Ausgabe Oktober 1995

SPERRMÜLLAKTION

Die Umweltdienst Burgenland AbfallwirtschaftsgesmbH. (UDB) wird die Sperrmüllaktion 1995 am

Montag, den 13. November 1995

durchführen. Die Entsorgung erfolgt mit einem Preßmüllwagen. Aus diesem Grunde soll der Sperrmüll am ersten Entsorgungstag um 7.00 Uhr zur Abfuhr bereitstehen. Um Mißverständnisse zu vermeiden, darf erneut aufgezeigt werden, was Sperrmüll ist:

Sperrmüll sind Abfallstoffe und Gegenstände, die wegen ihrer größeren Form (wegen ihrer Sperrigkeit) nicht durch die Hausmüllsammlung entsorgt werden können. Dem UDB ist es wegen behördlicher Auflagen nicht erlaubt, Altreifen sowie alle

Arten von Elektrogeräten in seine Deponien einzubringen, daher kann die Entsorgung nur durch Rückgabe beim Reifen- bzw. Elektrohandel erfolgen.

Auf alle Fälle kann aber im Rahmen der UDB-Sperrmüllentsorgung nur der in Haushalten anfallende Sperrmüll entsorgt werden, nicht Abfälle aus Industrie-, Gewerbe-, Handels- und landwirtschaftlichen Betrieben. Für die Entsorgung aus den obengenannten Betrieben muß der jeweilige Betrieb selbst (auf eigene Kosten!) aufkommen. Auch Bauschutt und Bauabfälle sind von dieser Aktion ausgenommen. Daher sollen Abfälle, z.B. aus Weingärten (Draht, Säulen, etc.) oder anderen betrieblichen Bereichen überhaupt nicht zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Neuregelung bei der Sperrmüll-Abfuhr ab 1.1.1996

Aufgrund der Bestimmungen des Bgld. Landesabfallwirtschaftsgesetzes wird die Sperrmüllabfuhr ab 1.1.1996 von einem Hol- in ein Bringsystem umgewandelt. Der UDB kann daher seine Sperrmüllabfuhr mittels Preßmüllwagen ab dem kommenden Jahr nicht mehr durchführen. Jede Gemeinde ist aufgrund der neuen Gesetzeslage verpflichtet, eine Altstoffsammelstelle in ihrem Gemeindegebiet einzurichten. Den Haushalten wird dadurch die Möglichkeit geboten, ihren Sperrmüll bei dieser Annahmestelle abzuliefern. Von dort wird er vom UDB mittels Containerabfuhr entsorgt. In dieser Altstoffsammelstelle soll der Müll weitestgehend sortiert werden, um eine möglichst hohe Wiederverwertung zu erzielen.

Sollten Sie Fragen in diesem Zusammenhang haben, so wenden Sie sich bitte an das Mülltelefon (0660/6154).

Arbeitsuchende aus Österreich haben durch EURES die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz im Ausland zu bekommen. Denn jede Staatsbürgerin und jeder Staatsbürger der 16 EURES-Länder hat das Recht auf europaweite Vermittlung.

Jobs im Ausland

Service für Arbeitsuchende

Derzeit sind etwa 600 offene Stellen aus dem EWR beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Die meisten Stellen kommen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden. Das Angebot reicht vom EDV-Fachmann bis zum Bademeister.

Wer 'grenzenlos' arbeiten will, sollte sich beim Arbeitsmarktservice erkundigen.

Service für Betriebe

Ist ein Betrieb auf der Suche nach einer neuen Arbeitskraft und daran interessiert, diesen Personalbedarf, auch aus dem EWR-Raum abzudecken, so wird die gemeldete offene Stelle mit dem Vermerk EURES gekennzeichnet und in das EWR-weite EDV-Netz eingespeichert.

Somit ist es auch den anderen EURES-Ländern möglich, diese offene Stelle via EDV abzurufen.

Was ist EURES?

EURES (European Employment Services) ist das europaweite Austauschprogramm für offene Stellen. Damit soll der Zugang zum Arbeitsmarkt in insgesamt 15 EURES-Ländern plus Norwegen garantiert werden.

EURES-Kontaktpersonen des Arbeitsmarktservice Burgenland

AMS Burgenland, Landesgeschäftsstelle	BURITS Peter	02682/692 19
AMS Eisenstadt	HALLER Elisabeth	02682/693 46
AMS Mattersburg	BERNHARD Sandra	02626/63106 23
AMS Neusiedl/See	BABOS Franz	02167/8165 24
AMS Oberpullendorf	GSCHIRTZ Peter	02612/2318 31
AMS Oberwart	BUND Karl	03352/32208 8
AMS Stegersbach	CSENSICS Angelika	03326/52312 21
AMS Jennersdorf	STROBL Dietmar	03154/6035 4